

## MAZBLATT

XPONENTIAL EUROPE BRINGT INDUSTRIE, POLITIK UND FORSCHUNG  
ZUSAMMEN

Länge 00:03:00

### Zusammenfassung

---

Drohnen im zivilen und militärischen Einsatz und der Schutz kritischer Infrastruktur: Kaum ein Thema wird aktuell so intensiv diskutiert wie diese Technologien.  
Die XPONENTIAL Europe 2026 in Düsseldorf bringt genau das zusammen – und macht die Messe zum Treffpunkt der internationalen Branche. Hier trifft sich, was unsere Mobilität von morgen prägen soll.

### Social Media Teaser

---

Drohnen und der Schutz kritischer Infrastruktur: Kaum ein Thema wird aktuell so intensiv diskutiert. Auf der XPONENTIAL Europe 2026 in Düsseldorf geht es genau darum.

### O-Töne

---

Name	Funktion
Michael Robbins	CEO AUVSI
Patrick Schnieder	Bundesminister für Verkehr Patrick Schnieder

### Musik

---

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
-------	-----------	-----------	-----------

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

### Text

---

Drohnen im zivilen und militärischen Einsatz und der Schutz kritischer Infrastruktur: Kaum ein Thema wird aktuell so intensiv diskutiert wie diese Technologien.  
Die XPONENTIAL Europe 2026 in Düsseldorf bringt genau das zusammen – und macht die Messe zum Treffpunkt der internationalen Branche.  
Hier trifft sich, was unsere Mobilität von morgen prägen soll: Industrie, Politik und Forschung – und vor allem Technologien, die längst keine Zukunftsmusik mehr sind.  
Der Auftakt: eine politisch wie wirtschaftlich hochkarätig besetzte Eröffnung.  
Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen: Welche Rolle spielen Regulierung, Sicherheit und Investitionen? Wie kann Europa technologisch unabhängiger werden? Antworten darauf liefern nicht nur die Diskussionen auf den Bühnen – sondern vor allem die Praxis.

O-Ton Patrick Schnieder, Bundesminister für Verkehr:

„Ob das autonome Fahren ist, ob das automatisiert ist oder autonomes Fahren auf der Schiene, das auf der Wasserstraße. Dort haben wir überall Anwendungsfälle. Wir sind gerade beim autonomen Fahren dabei, dass wir Systeme in den ÖPNV integrieren, auch in den Güterverkehr. Auf der Wasserstraße sind nicht nur Forschungsschiffe unterwegs, sondern ganze Schubverbände

schon, die ferngesteuert gefahren werden. Und auch das wird schrittweise vorangehen. Deshalb glaube ich, dass wir in den nächsten fünf Jahren bei diesen Verkehrsträgern und zusätzlich auch im Luftverkehr eine deutliche Zunahme von automatisierten und autonom sich fortbewegenden Fahrzeugen, Flugzeugen erleben werden.“

Beispiele dafür sieht man auf der XPONENTIAL Europe nicht nur in der Messehalle – sondern auch live am Rhein.

Hier steigen Drohnen in die Luft, die außerhalb der Sichtweite gesteuert werden können. Ein entscheidender Schritt für viele Anwendungen, von Logistik bis Katastrophenschutz.

Ebenfalls auf dem Wasser: die NOVA, ein Forschungsschiff, das neue Wege in der Binnenschifffahrt testet.

Automatisierte Navigation, alternative Antriebe – und das unter realen Bedingungen, mitten auf dem Rhein.

Zurück in den Messehallen zeigt sich die ganze Bandbreite der Branche:

Von Drohnenlösungen für die Deutsche Bahn, über Connectivity-Lösungen, bis hin zu teleoperierter Mobilität. Große Player treffen auf spezialisierte Innovatoren – und genau diese Mischung macht den Reiz der XPONENTIAL aus. Die zentrale Frage bleibt dabei:

Wie gelingt es, diese Technologien sicher, skalierbar und gesellschaftlich akzeptiert in den Alltag zu bringen? Die XPONENTIAL Europe liefert darauf keine einfachen Antworten – aber sie bringt die entscheidenden Akteure zusammen.

O-Ton Michael Robbins, CEO AUVSI:

„These events are so important because it brings together the operators, the builders, the regulators, investors, and others in the community in one place to see the technology, to discuss the challenges and to work on moving those, points of friction out of the way so that we can solve problems.“

Übersetzung:

„Diese Veranstaltungen sind so wichtig, weil sie Betreiber, Hersteller, Aufsichtsbehörden, Investoren und andere Akteure der Branche an einem Ort zusammenführen, um die Technologie zu sehen, die Herausforderungen zu erörtern und daran zu arbeiten, diese Reibungspunkte aus dem Weg zu räumen, damit wir Probleme lösen können.“

Und genau dieses konstruktive Zusammenspiel entscheidet am Ende darüber, wie schnell aus Technologie konkrete Lösungen und Anwendungen werden.